

## Unsere Schule ist als Lern- und Lebensraum ein Ort, an dem in Projekten gelernt wird.

Die Schüler haben zwei Stunden Projektunterricht pro Woche. Hier wählen sie zusammen mit ihren Piloten nach Interesse ein Projekt zu bestimmten Themen, z.B. entsteht in der Klasse 5 regelmäßig ein Theaterstück, die siebten betätigen sich im Projektunterricht dieses Jahr sportlich und testen verschiedene Sportarten.



## Unsere Schule ist als Lern- und Lebensraum ein Ort, an dem jeder seine Lesefähigkeit verbessern und Medienkompetenz entwickeln kann.

Dem Lesen kommt im Umgang mit den neuen Medien weiter eine Schlüsselfunktion zu. Ab Klasse 5 werden die Kinder durch mehrere Angebote, z. B. durch die Kooperation mit der örtlichen Bücherei, die täglich geöffnete Schulbibliothek und die Nutzung von Antolin, zum Lesen angeregt. Außerdem wird in den Ganztagsklassen eine Deutschstunde zur Leseförderung genutzt.

Das kleine 1 mal 1 im Umgang mit dem Computer erlernen unsere Sechstklässler im Fach Wirtschaft und Verwaltung, das für alle in diesem Schuljahr verpflichtend ist. Hier lernen die Kinder die Grundlagen im Umgang mit Word, Excel, Powerpoint, Email, Internet & Co.



## Unsere Schule ist als Lern- und Lebensraum ein Ort, an dem Demokratie gelebt wird.

Jede Woche können im Klassenrat Projekte und Probleme beraten, selbständig diskutiert, Lösungsvorschläge unterbreitet und abgestimmt werden.



## Unsere Schule ist als Lern- und Lebensraum ein Ort, an dem fair gestritten wird.

Ab der Klassenstufe 7 werden Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet, die bei Konflikten lösungsorientiert schlichten können.



## Unsere GANZTAGSSCHULE ist als Lern- und Lebensraum ein Ort mit vielfältigen Angeboten.

Unsere Schule ist eine Ganztagschule in Angebotsform mit überwiegend rhythmisierten Klassen. Bei der Anmeldung können Eltern entscheiden, ob ihr Kind am Ganztagsangebot teilnimmt. An vier Nachmittagen bieten wir eine *betreute und verlässliche* Ganztagschule an:

- \* Mittagessen in der Mensa
- \* Förder- und Förderangebote durch Lehrkräfte
- \* Schüler-Club: Raum zum Spielen und Entspannen
- \* Kurz-AG- Bereiche (45 min): Origami, Schülerzeitung, Schulband, Schach, ...
- \* Lang-AG- Bereiche (90 min): Künstlerisches Gestalten, Theater, Kochen, Fußball, Streichelzoo, ...

### Rhythmisierung, was heißt das?

Drei Nachmittage werden für zusätzlichen Fachunterricht genutzt und an einem Tag besuchen die Kinder eine selbst gewählte Lang-AG. Damit haben die Kinder der Ganztagsklassen zwei Stunden mehr Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Dieser zusätzliche Unterricht findet auch vormittags bei der Fachlehrkraft statt. Am Nachmittag liegen bevorzugt Fächer wie Bildende Kunst, Sport und die Fächer der Piloten. Durch diese Aufteilung des Schultages gibt es nur in Ausnahmefällen schriftliche Hausaufgaben. Was bleibt zu tun? Vokabeln lernen, Lesen und sich auf den nächsten Schultag vorbereiten.

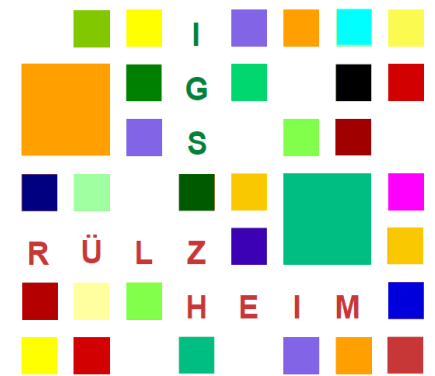


## Unsere Schule ist eine Schule, an der alle Abschlüsse vergeben werden.

- Abschluss der Berufsreife nach Klasse 9
- Qualifizierter Sekundarabschluss (Mittlere Reife) nach Klasse 10
- Fachhochschulreife (schulischer Teil) nach Klasse 12
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach Klasse 13



## EINE SCHULE...



## ...STELLT SICH VOR

### IGS RÜLZHEIM

Schulstraße 17  
76761 Rülzheim

☎07272-929740  
☎07272-92974299

[sekretariat@igs-ruelzheim.de](mailto:sekretariat@igs-ruelzheim.de)

[www.igs-ruelzheim.de](http://www.igs-ruelzheim.de)

### Elterninformationsabend

An diesem Abend geben der Schulleiter Herr Bosch und die Stufenleiterin 5/6 Frau Johannes einen umfassenden Überblick über die pädagogische Arbeit an unserer Schule.

### Tag der offenen Tür

Wir zeigen praktische Beispiele differenzierten Unterrichts, stellen die Wahlpflichtfächer vor, präsentieren Ergebnisse des Projektunterrichts und vieles mehr...

### Anmeldung IGS RÜLZHEIM

#### Was müssen wir mitbringen?

Geburtsurkunde oder Stammbuch  
1 Passbild  
Halbjahreszeugnis der 4. Klasse  
Empfehlungsschreiben der Grundschule  
**etwas Zeit für ein Gespräch mit Ihnen und Ihrem Kind**

Die Termine entnehmen Sie bitte der beigefügten Terminübersicht!

## Unsere Schule ist als Lern- und Lebensraum ein Ort, an dem ein Klima gegenseitigen Respekts und menschlicher Wärme herrscht.

**Lehrer, Schüler und Eltern arbeiten eng zusammen.** In jeder Klasse begleiten zwei Klassenlehrer (Piloten) und ein Lehrerteam die Kinder während ihrer Schullaufbahn. Das lange Lernen im Klassenverband ermöglicht es, die aufgebauten Beziehungen zu erhalten und zu stärken. Um den Start in die neue Schule zu erleichtern, gibt es die **KRESH-Woche**: Wir lernen uns **K**ennen, **R**ichten uns ein, **E**rkunden die Schule, **S**ammeln Eindrücke in der Gruppe und **H**elfen uns gegenseitig. Während der erlebnispädagogischen Integrationsfahrt zu Beginn des Schuljahres wachsen die Klassen schnell zu einer Lerngemeinschaft zusammen.



## Unsere Schule ist als Lern- und Lebensraum ein Ort, an dem jeder in seiner Individualität gefördert wird.

Individuelle Förderung bedeutet für uns, möglichst vielen Kindern die für sie beste Lernumgebung anzubieten. Dies erreichen wir durch eine umfangreiche Differenzierung.

### \* Differenzierung in Klasse 5/6

Lernmaterialien und Aufgabenstellungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und Umfang, die zu einem Thema zur Verfügung stehen, bieten jedem Kind die Möglichkeit, sich ein sicheres Grundwissen zu erarbeiten und sich höheren Anforderungen zu stellen.

### \* Differenzierung in Klasse 7/8

Die Kinder werden zunächst in den Fächern Englisch und Mathematik auf zwei Leistungsniveaus unterrichtet und geprüft. Im Fach Deutsch beginnt die Fachleistungsdifferenzierung in Klasse 8. Die Einstufungen des einzelnen Schülers können je nach Leistung von Fach zu Fach variieren und in jedem neuen Halbjahr dem Leistungsvermögen und der Leistungsbereitschaft angepasst werden.

Trotzdem lernen die Kinder weiter im Klassenverband, damit der stabile Beziehungsrahmen aufrechterhalten werden kann. Um alle Kinder för-

dern und fordern zu können, erhält der Fachlehrer in mehreren Stunden Unterstützung durch einen zweiten Fachkollegen.

### \* Differenzierung in Klasse 9/10

Zur besseren Orientierung bei der Weichenstellung zum Schulabschluss werden die Schüler in den leistungsdifferenzierten Fächern in Lerngruppen eingeteilt. So entsteht neben dem Klassenverband eine zweite stabile Gruppe, in der sich die Schüler gezielt auf den angestrebten Abschluss vorbereiten können.

### \* gymnasiale Oberstufe

In den Klassen 11 bis 13 lernen unsere Schüler im Kurssystem und bereiten sich auf das Abitur vor. Das Abiturzeugnis und die damit verbundenen Zugangsvoraussetzungen an die Hochschulen unterscheiden sich **nicht** von dem eines Gymnasiums.



## Unsere Schule ist als Lern- und Lebensraum ein Ort, an dem jeder seine Fähigkeiten entfalten kann.

Ab Klasse 6 kommt für die Kinder ein Wahlpflichtfach hinzu. Nach einer einjährigen Orientierungsphase wählen die Schüler ein Fach aus. Unsere derzeit angebotenen Wahlpflichtfächer sind:

- Darstellendes Spiel
- Entdecken und Forschen
- Französisch
- Kunstwerkstatt
- Sport und Gesundheit
- Technik und Naturwissenschaft
- Wirtschaft und Verwaltung



## Unsere Schule ist als Lern- und Lebensraum ein Ort, an dem Berufsvorbereitung groß geschrieben wird.

Potenzialanalyse, Praktika, Betriebserkundungen, Vortragsreihen sind einige Aspekte unseres Berufswahlkonzeptes.

Hier wird von uns besonderer Wert auf die Zusammenarbeit mit vielen außerschulischen Partnern gelegt. Besonders zu nennen sind hier die Firmen aus der Region, z. B. HWI, ITK und DBK.



Wir möchten, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Schule Bildung erfahren, wie sie Enja Riegel in ihrem Buch „Schule kann gelingen! Wie unsere Kinder wirklich fürs Leben lernen“ beschreibt:

„Wichtiges im Gedächtnis zu behalten und zu reflektieren, logisches Denken, die Fähigkeit, Wissen zu ordnen und miteinander zu verknüpfen, all das sind wichtige Kompetenzen, in denen Schüler unbedingt geschult und trainiert werden sollen.“

Aber Schulen werden noch zu mehr gebraucht.

Wo sonst können Schüler lernen, mit Menschen, deren Gesellschaft sie sich nicht ausgesucht haben, respektvoll umzugehen, gemeinsam zu arbeiten und zusammenzuleben?“

Enja Riegel war 19 Jahre Direktorin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden